

# Fraktionsantrag

**Vorlage Nr.: FA-StRQ/011/14**

**öffentlich**

Antragsteller: **Fraktion Bürgerforum**

Eingangsdatum:  
30.06.2014

## **Fraktionsantrag Bürgerforum Quedlinburg - Erwerb des Quedlinburger Bahnhofsgebäudes durch die Stadt Quedlinburg**

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	
10.07.2014	Stadtrat der Stadt Quedlinburg	Entscheidung

### **Beschluss:**

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, unter Berücksichtigung aller Möglichkeiten und unter Zuhilfenahme der Tochtergesellschaften der Stadt, eine Finanzierungsmöglichkeit zum Erwerb der Bahnhofsgebäude zu finden und von ihrem Vorkaufsrecht Gebrauch zu machen.

Antragsteller:	Herr Christian Amling	<i>gez. Amling</i>
Erforderliche Mitzeichnungen:		
Oberbürgermeister der Stadt Quedlinburg	Dr. Brecht	<i>gez. Brecht</i>

## **Sachverhalt:**

Seit die DB AG die Bahnhofsgebäude verkauft hat, ist der Quedlinburger Bahnhof ein einziges Ärgernis. Es gibt wohl keine weitere Welterbestadt in Deutschland, die ihre mit Bahn und Bus anreisenden Gäste und Bewohner mit einem solchen Schandfleck und ohne jeglichen Service begrüßt. Nun bietet sich der Stadt mit der Verkaufsabsicht des jetzigen Besitzers die einmalige Chance, das Geschehen im Interesse ihrer Bürger und Gäste in die eigene Hand zu nehmen. Das kann ein privater Investor kaum tun, der in erster Linie geschäftliche Interessen vertreten muss.

In Aschersleben, Halberstadt und Thale ist es auf unterschiedlichen Wegen unter geschickter Nutzung von Förderprogrammen gelungen, die Bahnhöfe zu sanieren und wieder zu beleben. Diese Chance bietet sich Quedlinburg nun auch. Lassen wir sie nicht verstreichen.

Über eine der Tochtergesellschaften der Stadt kann der Kauf realisiert werden. Mit Hilfe eines zu entwickelnden Konzeptes und des Förderprogramms „Revita“ könnte der Bahnhof mittelfristig zu einem Begrüßungsort für Gäste entwickelt werden, wie ihn eine Welterbestadt verdient. Ideen für die künftige Nutzung wären zusätzlich zum Zeitungs- und Bäckereigeschäft zum Beispiel

- das im Welterbemanagementplan geforderte Welterbezentrum, vielleicht ergänzt um einen Außenstandort der QTM,
- weitere Geschäfte (Gastronomie, Reisebüro, Souvenirs, ...)
- sowie öffentliche Toiletten und Schließfächer.

In ein Betreiberkonsortium müssten Partner, wie z. B. HSB, HEX, HVB, DB u. a. integriert werden, um die Investitionen auf breite Schultern zu verteilen und den langfristigen Gewinn aller Beteiligten zugute kommen zu lassen. Geschickt entwickelt kann der Bahnhof außer dem Gewinn für die ganze Stadt auch ein wirtschaftlicher Erfolg für alle Beteiligten werden. Quedlinburg hätte ein zusätzliches neues Aushängeschild.